



Konzeptionelle Unterstützung bei der Analyse der Fahrplangeschäftsprozesse



Referenz
DB Vertrieb GmbH



Branche
Transport & Logistik



Zeitraum
2007-2008



Ansprechpartner
Frau Linda Gerlach

Zitat

„Aufgrund der Vielzahl neuer Anforderungen aus dem Fachbereich sowie von Seiten des Konzerns stehen wir vor dem Problem, die Struktur und Funktionsweise der bestehenden IT-Prozesse, Systeme und Anwendungen grundlegend verändern und modernisieren zu müssen, aber gleichzeitig auch den täglichen, operativen Betrieb der Fahrplandatenaufbereitung und -produktion aufrecht zu erhalten. Bei der Vorbereitung dieser Operation am „lebenden Herzen“ stehen wir vor der Herausforderung prozessuale Interdependenzen und kritische Schwachstellen identifizieren und einschätzen zu können, um mit dem schrittweisen Umbau beginnen zu können. Mit Hilfe der PPMB und deren Prozesskompetenz konnten wir die notwendige Transparenz und Wissensgrundlage schaffen, um nun mit der Entwicklung detaillierter Fachkonzepte zu starten.“

Linda Gerlach, Leiterin Reiseauskunftsmedien und Fahrplanprozesse

Projektbeschreibung

Auf der Basis komplexer Prozesse sowie einer historisch gewachsenen Systemlandschaft entsteht im Bereich „Reiseauskunftsmedien und Fahrplanprozesse“ P.DVD 5 der vertriebliche Fahrplan der Deutschen Bahn AG

Um die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der organisatorischen und IT-technischen Prozesse im Hinblick auf derzeitige und zukünftige Anforderungen zu gewährleisten, soll die bestehende IT-Systemlandschaft schrittweise abgelöst werden, was eine Migrationskonzeptionierung der IT-Systemlandschaft erforderlich macht

Um den Umfang und die Vorgehensweise des IT-Umbaus zu bestimmen sowie die komplette Systemlandschaft in einem gesamthaften Kontext weiterzuentwickeln, wurde eine Prozess-, System- und Schwachstellenanalyse beauftragt, welche die Geschäftsprozesse und die darin enthaltenen Schwachstellen im Ist-Zustand abbilden soll

Hierfür wurden die involvierten IT-Systeme, IT-Schnittstellen, IT-Verfahren und Datenflüsse im Ist-Zustand analysiert und dargestellt sowie die fachlichen, organisatorischen und prozessualen Schnittstellen identifiziert

Ausgehend von der Bestandsanalyse der Prozesse, Systeme und Schwachstellen entstand eine Modellierung der Geschäftsprozesse im Ist-Zustand und die Definition von fachlichen Anforderungen sowie spezifische Lösungs- und Maßnahmenpakete zur Vorgehensweise beim Systemumbau

Die Analyse umfasste die Identifikation von Qualitäts-, Zeit- und Performanceproblemen, Fehleranfälligkeit aufgrund von hohem manuellem Steuerungsaufwand, die Beschreibung von Verbesserungspotenzialen, die Bewertung ihrer Dringlichkeit und Machbarkeit sowie die systematische Bündelung und Beschreibung von Anforderungen

Sowohl Auswirkungen als auch Interdependenzen von Anforderungen auf die Projektierung und die Soll-Prozesskonzeptionierung wurden dargestellt und beschrieben

Auf diese Weise entstand eine grundlegende Wissensbasis zur Erstellung von Fachkonzepten, Transparenz hinsichtlich der Prozesse sowie der fachlichen und IT-technischen Datenflüssen

Abschließend konnte mit Hilfe des definierten Anforderungskatalogs eine Lösungsskizze und spezifische Migrationsszenarien entworfen werden.

Das Projekt wurde im Februar 2008 erfolgreich in Budget und in Time abgeschlossen